

Haos 4tes Leben

Von Jaquie-chan

Kapitel 7:

Kapitel 7

Bei Ayumi am nächsten Tag:

Morgen werde ich bei Hao sein. Ich muss mich endlich dazu bewegen mich bei ihm zu entschuldigen ... obwohl das kann ich morgen auch noch machen. Ich würde mich jetzt schon Entschuldigen aber ich habe Angst, dass Hao sauer auf mich ist. Meine Mutter würde jetzt sagen, dass es Blödsinn ist, aber ich glaube, dass er schon etwas sauer sein wird. Immerhin könnte er jedes Mädchen haben, denn er ist ein Mädchenschwarm ... Ich war ziemlich überrascht, dass er etwas für mich empfindet, denn es gibt so viele schöne Mädchen bei uns an der Schule doch ausgerechnet ich bin seine Auserwählte. Ich möchte gar nicht erst daran denken, was passiert, wenn die Mädchen an meiner Schule, raus bekommen, das er mich will ich glaube dann habe ich Feinde fürs Leben gefunden. OK ich glaub jetzt hab ich genug gelabert. Jetzt stehe ich schon seit 10 Minuten vor diesem blöden Telefon und habe ihn immer noch nicht angerufen. So langsam komme ich mir blöd vor, so lange vor dem Telefon zu stehen und nix zu tun. Plötzlich wurde ich zur Seite geschoben. Es war mein großer Bruder Toshiro.

So wie es aussieht, möchte er Telefonieren aber ohne mich denn ich war hier immerhin zuerst. „Hey was soll das, Arschbacke? Ich wollte gerade jemanden anrufen also gib mir das Telefon!“, fauchte ich ihn an doch das scheint ihn wenig zu interessieren. Im Gegenteil er findet es witzig! Der hat sie doch nicht mehr alle. „Reg dich ab Zwerg du stehst schon so lange vor diesem Ding, das ich dachte, zu bist wieder mal am Tagträumen. Jetzt hast du Pech gehabt denn ich werde jetzt Ashley anrufen und mit ihr meine täglichen 3 Stunden Telefonieren.“ „Aber du hast ein Handy mach es doch damit!“, nun reicht es wirklich nur, weil Ashley seine Freundin ist, heißt das noch lange nicht, das er so lange das Telefon belegen darf. „Sorry Zwerg vergiss es auf meinem Handy hab ich kein Guthaben mehr also muss wohl das Telefon dran glauben. Wenn du mich jetzt entschuldigst, ich muss meine süße anrufen.“, gerade als er in sein Zimmer gehen wollte springe ich ihn von hinten an und greif Richtung Telefon doch da er größer ist als ich hab ich es natürlich nicht geschafft, das Telefon zu holen. „Tja Schwesterchen Pech gehabt.“, oh nein so schnell gebe ich nicht auf!

Ich versuchte es noch mal diesmal schaffe ich es das Telefon ihm aus der Hand zu nehmen doch ich hab es nicht richtig geschafft es zu nehmen und so passierte es ... Das Telefon, das jeder haben wollte, fällt zu Boden und ist nun kaputt, und als ob meine Mutter ein Instinkt dafür entwickelt hat, immer dann zu kommen, wenn es ungünstig ist, kommt sie zu uns und sieht das kaputte Telefon. Ihr könnt euch

bestimmt denken was das

bedeutet oder? Klar denn Shiro und ich müssen nun ein neues Telefon besorgen, und da ich morgen bin, muss das entweder heute passieren oder erst dann, wenn ich von Hao zurückkomme. Ich könnte Hao zwar auf meinem Handy anrufen, aber ich habe seine Nummer nicht. Denn ich war immer zu schüchtern, sie zu erfragen.

Bei Hao:

Ich finde es ziemlich komisch, das Ayumi nicht mal anruft und sich meldet. Vielleicht liegt es daran das sie ihre Taschen packen muss aber das hätte sie ja auch Tage vorher machen können. Da ich eh keine Ahnung habe, was in Frauen so vor sich geht, entschieße ich mich nicht mehr darüber nachzudenken. Früher oder später wird sie sich schon melden ... oder auch nicht. Sie wird spätestens morgen Mittag vor meiner Haustür stehen und dann können wir ja reden. Ich habe mir die verschiedensten Ideen durch den Kopf gehen lassen was ich mit Ayumi machen könnte. Einige waren schon hilfreich aber andere entweder nicht gut genug oder einfach nur meine Fantasie, wenn ihr wisst, was ich meine. OK ich weiß was ihr denkt aber ich bin einfach nur ein Mann!!! Auch wenn ich schon eher ein Opa als ein Mann bin. Schon deprimierend, wenn man nachdenkt, dass ich schon über 1000 Jahre alt bin und eigentlich gar nicht hier wäre. Aber wo ich schon hier bin, werde ich auch versuchen, das Beste daraus zu machen. Auch wenn es für euch nicht logisch ist, ist es das für mich schon. Sollte ich mal zu ihr gehen und Fragen, ob alles ok bei ihr ist? Nicht dass sie morgen nicht kommt aus irgendeinem Grund. Obwohl ... Ihre Mutter würde mir schon Bescheid sagen, wenn Ayumi nicht kommen kann. Ich werde jetzt erst mal was zum Essen suchen. Auch ein 1000 Jahre alter Opa muss mal was essen und nein ich bin nicht so ein Vielfraß wie Yoh aber den Gedanken vergesse ich lieber ganz schnell wieder, und wie ich gerade sehe, haben wir nichts mehr im Kühlschrank. Na prima also muss ich wohl oder übel zum Supermarkt gehen und mir etwas kaufen. Ich hasse einkaufen!!

10 Minuten später:

OK jetzt sag ich es für alle!! In diesem Laden findet man nichts Gescheites zum Essen! Wie in Gottes Namen findet man hier was zum Essen?? Das meiste ist nur so ein Dosenkram, den ich nie essen würde und zum Kochen bin ich zu faul auf jeden Fall im Moment ... Was ist das für ein Gefühl? Es fühlt sich so an als ob Yoh in der Nähe wäre... ich hab zwar viele Kräfte verloren aber nicht die Kraft um so spüren das dieser gewisse jemand hier auch im Laden ist. Prima was soll ich denn jetzt tun? Wenn er wirklich hier ist, dann darf er mich nicht sehen. Erstrecht nicht in meiner Schuluniform, die ich gerade trage, da ich nicht umziehen wollte. Klasse er hat mich gesehen!! Ich muss so schnell wie möglich an die Kasse. Hoffentlich verfolgt er mich nicht ... „Das macht 4,35 € bitte“, würde ich plötzlich angesprochen. Es war die Kassierererin. Sie ist blond, blauäugig und ziemlich klein. „Ja ...“, war nur meine Antwort und bezahlte. Was ich gekauft habe? Ich habe nur eine Flasche Wasser gekauft da meine im Zimmer leer ist, etwas zum Knabbern für Morgen und mir eine Pizza geholt ... Was guckt ihr so? Meint ihr etwa, das, wenn man kein Dosenkram isst, isst man dann auch keine Pizza? Stimmt doch gar nicht!! Pizza esse ich gerne, seit ich weiß, wie es schmeckt. Ja gut ich gebe es zu, ich weiß es erst seit 1 Jahr, dass Pizza gut schmeckt. „Schatz? Bist du wieder da?“, höre ich meine Mutter aus der Küche, als ich heimgekommen bin. „Ja,

Mama bin ich.“ „Ayumi hat mich angerufen sie wird heute schon kommen ihre Mutter muss früher weg. Du musst dein Zimmer noch fertig aufräumen!“ „Ja Mama ist gut. Ich wollte noch Pizza essen könntest du sie mir warm machen, bitte?“ „Klar mein Schatz geh schon mal hoch ich mach sie für dich.“ „Danke Mutti.“, mit diesem Wort gehe ich hoch ins Zimmer und überlegte, was ich aufräumen sollte, das Zimmer ist im Top Zustand.